

## Zwischenbericht 2020: Dangwe-Vorschule für Kinder in Chitungwiza, Simbabwe



Sehr geehrte Damen und Herren

Heute berichte ich Ihnen anhand einiger Bilder über die Fortschritte der Vorschule des Dangwe Arts and Culture Village's in Simbabwe.

Auch in diesem Jahr betreuen die drei VorschullehrerInnen 15 Kinder. Die Kinder stammen aus benachteiligten Familien mit unterschiedlichen Herausforderungen.

Die Dangwe Vorschule hat in den vergangenen drei Jahren an Erfahrung in der Integration und individuellen Förderung von Kindern gewonnen. Im aktuellen, dritten Jahr des Betriebes vermitteln die drei Betreuungspersonen ein Gefühl des Zu-Hause-Seins und behandeln die neuen, sowie die bisherigen Kinder respektvoll und zuvorkommend. In Dangwes eigenen Worten ausgedrückt:

*«Through educating the children with love and giving them a home environment, it empowers them to come to the pre-school with a loving heart. [...] We treat them with honor and home hospitality in education»*

Der Bedeutung einer solchen positiven Umgebung sind sich die Mitglieder der Dangwe Family durch ihre eigenen persönlichen Geschichten sehr bewusst. Das Programm in der Dangwe Vorschule besteht aus viel Bewegung und musischen Aktivitäten. Beim Spielen, Singen und Tanzen entwickeln die Kinder ihre physischen und psychischen Fähigkeiten der frühkindlichen Entwicklung.

Die Vorschule nimmt die Stärkung der Schwächeren sehr ernst: Aktuell befinden sich in der Gruppe auch zwei Kinder mit Sprechschwierigkeiten. Auch diese werden individuell gefördert und bedürfnisgerecht begleitet.

Das erste Trimester konnte weitgehend gemäss dem Unterrichtsplan durchgeführt werden. Aufgrund von behördlichen Anordnungen rund um Covid-19 mussten in Simbabwe alle Schulen und Vorschulen ihren Betrieb am 25. März vorübergehend einstellen. Ausserhalb des Unterrichtsplans ging die Betreuung für einen Teil der Kinder aber weiter. Der geplante Projektbesuch von fepa konnte nicht stattfinden.

Die Zeit des zweiten Trimesters (April bis Juli) nutzte das Vorschulteam und die Dangwe Family für Aktivitäten, die eine Antwort auf die Pandemie darstellen:



- Musiker des Dangwe Kollektivs singen Aufklärungs-Lieder über Covid-19. An einem Anlass zur Förderung des Bewusstseins über die Folgen und Ursachen der Pandemie konnten sich auch die Vorschulkinder tänzerisch ausdrücken. Weitere Anlässe zur Pandemie-Prävention in der örtlichen Gemeinschaft finden auf dem Areal des Dangwe-Zentrums und Vorschule statt.
- Die Gemeinschaft legte einen gemeinsamen Garten an, um mit Kräutertees, Gemüse und natürlichem Vitamin C das Immunsystem der angeschlagenen Bevölkerung zu stärken.
- Da in der Region um das Dangwe-Zentrum eine akute Trockenheit und Wassermangel herrscht, gibt die Dangwe-Family neben Seife auch viel Wasser an NachbarInnen ab.
- Ein Mitglied führt trotz des Lockdowns seine Ausbildung im Bereich der praktischen Unterrichtstätigkeit (Gestaltung und Kunst) weiter. Die Ausbildung findet bei den renommierten National Galleries of Zimbabwe statt.
- Die Zeit ohne Vorschulbetrieb nutzt Dangwe für den Ausbau des Vorschulraumes. Gerade sind die Mauersteine produziert und der vergrösserte Schulraum wird gebaut.

Wir gehen davon aus, dass das dritte Trimester in diesem Jahr einigermaßen normal stattfinden kann und planen mit Dangwe diesen Schritt. Ende September wird die Dangwe Vorschule also den Vorschulbetrieb wieder mit 15 Kindern aufnehmen.

Zu Beginn des nächsten Jahres werde ich Ihnen über den weiteren Weg der Vorschule und auch über die finanziellen Ausgaben detailliert berichten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Freundliche Grüsse,

Christian Furrer, Projektleiter fepa